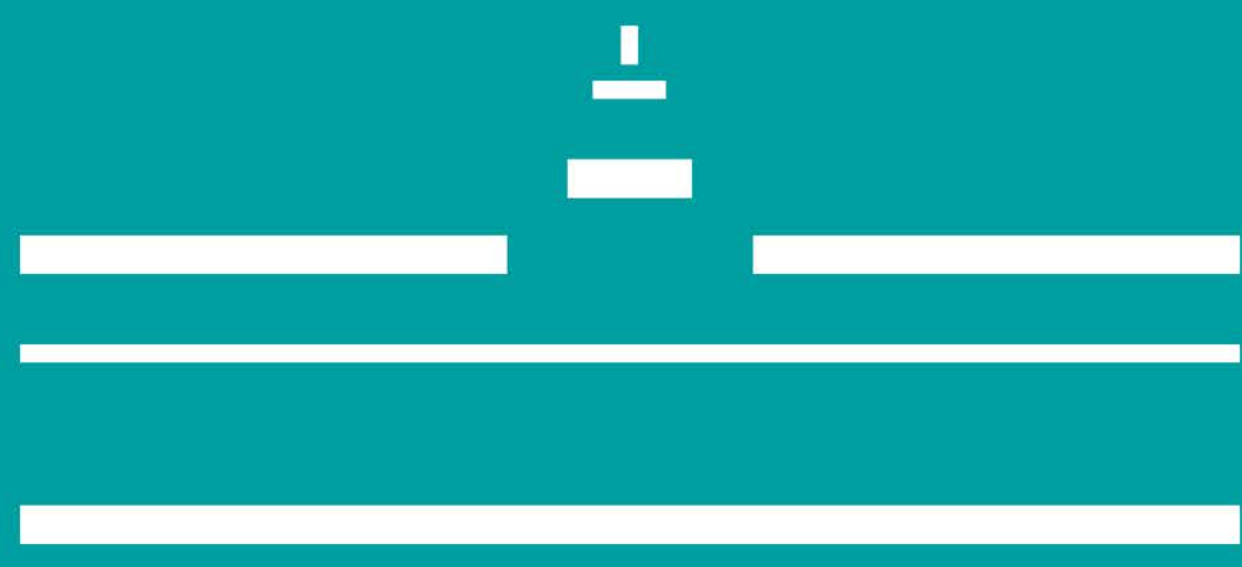




Institutscolloquium WS 2012/2013

16.01.2013, 18 – 20 Uhr, Studtstraße 21, Raum STU 102 (2.4)

Prof. Dr. Annette Hornbacher

(Institut für Ethnologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg):

Ortschaften des globalen Hinduismus: Balinesische Pilger auf der Suche – wonach?

Abstract:

Die indonesische Regierung nötigt lokale Traditionen religiöser Praxis dazu, sich am Leitbild eines normativen Konzepts von Religion (*agama*) zu orientieren, dessen Vorbild monotheistische Buchreligionen sind. Die Bewohner Balis wurden dadurch gezwungen, ihre lokale Form der Ahnen- und Naturverehrung als Ausdruck eines modernen und universellen Reformhinduismus zu interpretieren, dessen Basis die – auf Bali zuvor unbekannten - Veden und die Bhagavad Gita sind. In diesem Zusammenhang reisen Balinesen heute zunehmend nach Indien, das sie als Ursprungsland ihrer eigenen religiösen Identität verstehen. Der Vortrag möchte eine solche Pilgerreise skizzieren und dabei der Frage nachgehen, was balinesische Akteure in Indien suchen – und finden -, was sie dabei als Ursprung ihrer religiösen Identität konstruieren und in welchem Verhältnis dieser neu entstehende Hinduismus zu balinesischen Traditionen steht.

Zu diesem Vortrag sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Die Rektorin
der Universität
Prof. Dr. U. Nelles

Der Dekan
des Fachbereichs
Prof. Dr. M. Heidrich

Institut für
Ethnologie
Prof. Dr. H. Basu
Prof. Dr. J. D. M. Platenkamp
Dr. L. Prager

